

Veranstalter

DAPhA

Förderverein Deutsches Aphorismus-Archiv Hattingen

c/o Stadtmuseum Hattingen
 Marktplatz 1-3
 45527 Hattingen
 aphorismus@hattingen.de

Dr. Jürgen Wilbert (1. Vorsitzender)
 T 0172-248 32 16
 juergen.wilbert@web.de

in Zusammenarbeit mit der Stadt Hattingen

Fachbereich 42: Weiterbildung und Kultur

Petra Kamburg
 Bredenscheider Straße 19
 45525 Hattingen
 T 02324-204-3510
 p.kamburg@hattingen.de

Tagungsbeitrag

85 Euro (für DAPhA-Mitglieder 50 Euro)
 inkl. der Publikumsveranstaltungen
 am 7.11. und 8.11.2014

Bei der Vermittlung von Hotels ist Ihnen das Stadtmarketing Hattingen behilflich.

T 02324-95 13 95
 info@stadtmarketing-hattingen.de
 www.stadtmarketing-hattingen.de

„Der Mensch hält seinen Seufzer
 für das Echo der Welt.“

Friedrich Hebbel

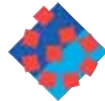
Aktuelle Informationen

erhalten Sie im Internet unter
www.dapha.de
www.aphoristikertreffen.de



Stand: 22.01.2014 (6) Änderungen vorbehalten Gestaltung ©2014 fURST design* fuerst.design@gmx.de

Wir danken unseren
 Sponsoren und Partnern:



Ennepe-Ruhr-Kreis

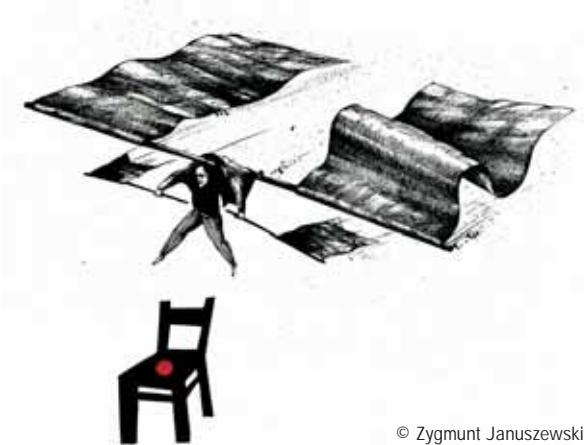


Das Deutsche Aphorismus-Archiv (DAPhA) hat seinen Sitz im
 Stadtmuseum Hattingen. Foto: Michael Wolm

So finden Sie zu uns :



A 43, Ausfahrt 21 Witten-Herbede, Richtung HAT-Blankenstein



© Zygmunt Januszewski

Größe im Kleinen.

Der Aphorismus und seine Nachbarn

DAPhA & Stadt Hattingen laden ein.

6. Internationales Aphoristikertreffen

7. bis 9. November 2014
 Hattingen/Ruhr

PROGRAMM

6. Internationales Aphoristikertreffen 2014

„Die Neigung des Menschen, kleine Dinge für wichtig zu halten, hat sehr viel Großes hervorgebracht.“
Georg Christoph Lichtenberg

Freitag, 7.11.2014

ab 16:30 Uhr

Anmeldung im Tagungsbüro & **Zusammentreffen** im Foyer des Stadtmuseums Hattingen

18:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung durch die Bürgermeisterin Dr. Dagmar Goch und den Vorsitzenden des Fördervereins DAphA Hattingen, Dr. Jürgen Wilbert

20:00 Uhr

Philipp Scharri: „Kreativer Ungehorsam“ – Stand-Up-Poetry-Slam-Kabarett
Eintritt: 12 Euro (für Tagungsteilnehmer/innen frei)
im Veranstaltungsraum des Stadtmuseums



© Foto: Helmer Lange

Virtuoser Umgang mit der Sprache, Sprachspiele auf hohem Niveau und mit Unterhaltungswert ...
(Main-Echo)

„Das schwächste Glied einer Kette ist ihr stärkstes. An ihm reißt die Kette.“

Stanislaw Jerzy Lec

Samstag, 8.11.2014

9:00 Uhr

Themenbezogene Vorstellungsrunde

9:30 Uhr

Friedemann Spicker

Kurz und klein. Die literarischen Kleinformen

10:30 Uhr

Burkhard Moennighoff: Wenige Worte in Versen. Zur Ästhetik des Epigramms bei Karl Kraus

11:30 Uhr

Jürgen Wilbert:

Aphoristisches und Sprichwörtliches in Songtexten

12:30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Silvia Reuvekamp: „verborgen schatz und wistuom“ – Das Sprichwort zwischen gelehrtem Weltwissen und Alltäglichkeit
im Atelier

14:30 Uhr

Karsten Strack:

Poetry Slam und Aphorismus
im Atelier

15:30 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr

Rüdiger Zymner:

Aphorismus und Lyrik
im Atelier

17:30 Uhr

Kollegialer Austausch in Arbeitsgruppen
im Atelier

„Die eigentliche Gerechtigkeit zeigt sich dort an, wo man groß in kleinen Dingen ist.“

Carl August Emge

19:30 Uhr

„Frag nicht lang“ –
Oliver Steller spricht und singt Christian Morgenstern

Eintritt: 12 Euro

(für Tagungsteilnehmer/innen frei)

im Veranstaltungsraum des Stadtmuseums

„Der Rezipient und Musiker **Oliver Steller** gilt als 'Stimme deutscher Lyrik' (FAZ). Nach dem Erfolg seiner Rilke-, Heine-, Tucholsky-, Kästner-, Hölderlin- und Lessing-Programme folgt nun Christian Morgenstern.“

(Kölner Stadtanzeiger)



Sonntag, 9.11.2014

10:00 Uhr

Reiner Klütting, Anselm Vogt:

Übergänge zwischen den Gattungen

am Beispiel von satirischem Aphorismus und Kabarett

im Atelier

11:30 Uhr

Matinee:

Lesungen der Aphoristiker & Büchertisch

im Atelier

„Nur der das Zarteste schafft, kann das Stärkste schaffen.“

Hugo von Hofmannsthal

Im Zeitraum vom 2.-30.11.2014 wird in der Städtischen Galerie im Alten Rathaus, Untermarkt 2 die Ausstellung „Ein aphoristisches Memento Mori – Zeichnungen von H.J. Uthke zu Aphorismen von Lec und Petan“ gezeigt.

In Kooperation mit dem Kunstverein Hattingen

Lesungen von Aphoristikern in Hattinger Schulen werden nach Absprache mit den Schulen in der ersten Novemberwoche durchgeführt.